



Presseinformation:

Junioren-WM im Mariazeller Land

Sigmundsberg in Sankt Sebastian von 30. Jänner bis 2. Februar Austragungsort der Junioren-Weltmeisterschaften im Naturbahnrodeln. Sportliche Impulse für gesamte Region erwartet

(Mariazell, am 28. Jänner 2020) Die 12. Junioren-Weltmeisterschaft im Rennrodeln auf Naturbahn wird am kommenden Wochenende auf der Naturrodelbahn Mariazeller Land ausgetragen. Die Eröffnungsfeier findet am Freitag, den 31. Jänner, am Hauptplatz Mariazell statt. Der Finallauf im Doppelsitzer startet am Samstag, den 1. Februar, um 14 Uhr, die Einzel-Finalläufe der jungen Damen und Herren am Sonntag, den 2. Februar, ab 10 Uhr. Als Favoriten gelten die Tiroler, die steirischen Hoffnungen ruhen auf Sebastian Feldhammer. Die Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, der Rodellegende und Präsident des heimischen Rodelverbands (ÖRV) Markus Prock und anderen bedeutenden Persönlichkeiten aus Politik und Sport.

Gute Verhältnisse auf Naturrodelbahn im Mariazeller Land und gelungene Generalprobe

Die Verhältnisse auf der fast 1.000 Meter langen Naturrodelbahn-Rennstrecke Sigmundsberg sind sehr gut. „Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren“, sagt Hanspeter Brandl, der Obmann der ASKÖ St. Sebastian. Das letzte Rennen des Junioren-Weltcups im Naturbahnrodeln am vergangenen Wochenende diente den Nachwuchssportlern als Generalprobe für die Junioren-Weltmeisterschaft, die am kommenden Wochenende von 30. Jänner bis 2. Februar am Sigmundsberg im Mariazeller Land ausgetragen wird.

Beim Weltcup-Abschluss erbrachte der Naturbahn-Nachwuchs starke Leistungen. Besonders stark zeigten sich die Tiroler Rodler, die auch im Gesamtweltcup dominierten. Dem Südtiroler Daniel Gruber gelang der erste Platz, gefolgt vom Tiroler Michael Brugger, der sein bisher bestes Einzelergebnis erreichte. Die Tirolerin Riccarda Ruetz belegte hinter der Deutschen Lisa Walch bei den Mädchen Platz zwei und platzierte sich durch ihre starke Leistung in der Weltcupgesamtwertung auf Rang drei.

Junioren-Weltmeisterschaften Mariazell

Eingeleitet wird die Weltmeisterschaft Freitagabend um 20 Uhr mit der großen Eröffnung am Mariazeller Hauptplatz. Geplant sind, neben den Trainingsläufen, zwei Wertungsläufe für Burschen und Mädchen, sowie ein Doppelsitzerbewerb. Die feierliche Siegerehrung wird am Sonntag um 13 Uhr abgehalten. Besonders erfreulich für den SV St. Sebastian sind die guten Chancen der teilnehmenden Steirer. Dem hiesigen Sebastian Feldhammer werden sogar Chancen auf einen Stockerlplatz nachgesagt. Bei den Weltcuprennen schaffte es der Mariazeller immer unter die Top 10. Beim letzten Rennen in St. Sebastian erreichte er in der ersten Runde Platz 2, fiel jedoch in der zweiten Runde auf Platz vier zurück.

Naturbahn am Sigmundsberg

Die Naturbahn am Sigmundsberg hat sich in den vergangenen Jahren als idealer Austragungsort für Rodelrennen bewährt: Die Junioren EM 2008, der Weltcup 2009, die Europameisterschaft 2010, der Weltcup 2014 und die Weltmeisterschaft 2015 zeugen davon.



Renndelsport-Geschichte in der Region

Bereits in den Zwanziger- und Dreißigerjahren wurde der Rodelsport im Raum Mariazell als Trendsportart angesehen, wodurch sich der Begriff „Rodeldorf Sankt Sebastian“ in den darauffolgenden Jahrzehnten etablierte. Dies wäre ohne die herausragenden Erfolge der heimischen Rennrodler nicht möglich gewesen, deren Aushängeschild über viele Jahre die Familie Kleinhofer war. In den 60er Jahren gab es in Mariazell ebenfalls eine sehr anspruchsvolle Kunstrodelbahn, auf der mehrmals Landesmeisterschaften ausgetragen wurden. Der Naturbahnrenndelsport stand jedoch konstant im Mittelpunkt des lokalen Interesses und dank des Engagements des SV Sankt Sebastian darf das Mariazeller Land viele Erfolge auf der Naturbahn vermerken.

Rückfragehinweis

Benjamin Kloiber, BA, Martschin & Partner GmbH, Strategische Kommunikationsberatung, Albertgasse 1A/11, 1080 Wien, Tel. +43-1-409 77 20-30, kloiber@martschin.com, www.martschin.com